

Mit Pauken und Trompeten

Barocke Meisterwerke

Johanna Winkel, Sopran
Hannoversche Hofkapelle
Musikalische Leitung: Anne Röhrig



Hannoversche Hofkapelle



Johanna Winkel

Das Weltbild des Barock war geprägt von der Antithetik in allen Lebensbereichen, zerrissenen Lebensgefühlen, Vergänglichkeitsbewusstsein, Todesangst durch den Dreißigjährigen Krieg, mystisch-religiöse Schwärmerei und fanatischen Glauben. Die Periode der Barockmusik in der abendländischen Kunstmusik schließt sich an die Renaissance an und erstreckt sich vom Beginn des 17. bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Während des Barocks emanzipierte sich die – vorher streng an den Gesang gekoppelte – Instrumentalmusik. Dies zeigt sich im *konzertanten Prinzip*, dem bewegten Zusammenwirken und quasi Wetteifern von Stimmen (vokal wie instrumental). Es entstand das Concerto Grosso, das den Wechsel zwischen einer konzertierenden Sologruppe (Concertino) und Orchester (Tutti, Ripieno) bezeichnet. Weitere musikalische Formen, die sich im Barock entwickelten, waren die Kantate, die Suite oder Ouverture und das Konzert.

Die bekanntesten deutschen Vertreter dieser musikalisch üppigen Epoche waren Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Georg Friedrich Händel, die mit ihrer barocken Kompositionskunst wahre Meisterwerke geschaffen haben.

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Ouverture Nr. 3, D – Dur, BWV 1068 für 3 Trompeten, Pauken,
2 Oboen, Fagott, Streicher und basso continuo

Georg Philipp Telemann
(1681 – 1767)

Konzert D – Dur für 3 Trompeten, 2 Oboen, Pauken, Streicher
und basso continuo

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1767)

Concerto grosso, op.6, Nr. 11 A – Dur für Streicher und basso continuo

Johann Sebastian Bach

Kantate BWV 51 “Jauchzet Gott in allen Landen” für Sopran, Trompete, Streicher
und basso continuo

Kosten: 14.500 € (inkl. Musikerhonoraren und Nebenkosten, ohne Hotel)